

Am 7. März kam es zum Gespräch des Bezirksbürgermeisters, Herrn Grunst, mit dem Mieterbeirat Frankfurter Allee Süd

Die Einladung erfolgte zur Beratung von Fragenkomplexen, die dem Bezirksamt im Ergebnis einer **Mieterversammlung vom Oktober 2016** zugeleitet wurden.

1. Grundstücksnutzung Buchberger Str. / Albert-Höbner-Str.

Die vorgelegten Fotos zeigen zwar, dass Müllcontainern aufgestellt wurden und mit Aufräumarbeiten begonnen wurden, der Arbeitsfortschritt ist allerdings als völlig unbefriedigend zu bezeichnen ist. Die zuständige Stadträtin wurde vom Bürgermeister aufgefordert, nunmehr die vorbereitete Maßnahme der Androhung eines Zwangsgeldes gegenüber dem Eigentümer einzuleiten. Bezüglich der am ersten Märzwochenende erneuten unbefugten Besiedelung des Geländes vertrat der MBR die Auffassung, dass es ihm nicht die Vertreibung dieser Personen geht, sondern um deren legale und menschenwürdige Unterbringung. Die Vertreter des Bezirks wiesen darauf hin, dass diesbezügliche Versuche in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen erfolglos waren.

2. Unbeantwortetes Schreiben an Herrn Ehrendreich zur Bordsteinabsenkung, zur Nutzung der Fläche gegenüber der Harnackstr. 12/16 und zur Randbefestigung gegenüber der Harnackstr. 20/24

Der MBR stellte dazu fest, dass das Ausbleiben eines Antwortschreibens nicht zu akzeptieren ist. Nunmehr ist seitens des Amtes vorgehen, auf Höhe der Harnackstr. 20/24 linksseitig ordnungsgemäße Parkflächen durch entsprechende Baumaßnahmen einzurichten. Die Freifläche gegenüber der Harnackstr. 12/16 wird zunächst der Schule und der KITA zur Nutzung angeboten. Haben beide keine Verwendung, wird sie der HOWOGE angeboten. Eine Einrichtung als Freizeitfläche für jung und alt in Verantwortung des Bezirks wird mit Hinweis auf zu große Nähe zur Wohnbebauung und mögliche Lärmbelästigung in den Ruhezeiten nicht ins Auge gefasst.

Die Bordsteinabsenkung Coppelstr. / Buchberger Str. ist in die Liste 2017/2018 aufgenommen, hat aber keinen Vorrang für 2017. Auf den Hinweis des MBR, dass dort gerade von einem anderen Bauträger gearbeitet wird, erhielten wir die Zusage zur Prüfung, ob in diesem Zuge durch eine Kooperation die Bordsteinabsenkung mit erledigt werden kann.

Zu den zeitlichen Abläufen soll der MBR noch im März Informationen erhalten.

3. Ungenügende Straßenbeleuchtung

Der MBR wurde aufgefordert, die betreffenden Standorte der ungenügenden Beleuchtung straßen- und hausnummerngenau zu erfassen und dem Amt mitzuteilen. Das wurde im Rahmen des Kiezrundganges für Ende April zugesagt.

Weitere angesprochene Themen:

Tolerierter Pkw-Parkplatz am Katzenwäldchen

Zu der Zusage des damaligen Stadtrates Nünthel, den Ausbau zu einem ordentlichen

Parkplatz in die Investitionsplanung nach 2017 aufzunehmen, kann sich das Bezirksamt nicht bekennen. Was aber vorgesehen ist, ist die Ebnung des Geländes zur Weiternutzung als Anwohnerparkplatz. Das wird, wenn Mittel noch 2017 verfügbar werden, zeitnah durchgeführt, spätestens aber im Jahr 2018.

Schulbaustelle Harnackstr.

Seitens des MBR wurde auf die noch ausstehende Beräumung der Freifläche hinter der Schule aufmerksam gemacht und dazu Fotos übergeben. Seitens des Amtes wurde eingeräumt, dass es hier zu Verzögerungen gekommen ist, man sich nun aber kümmern wird. Hingewiesen wurde auch auf die seit Jahren nicht gesäuberte Plastik gegenüber dem Eingang zur Schule. Prüfung wurde hier zugesagt.

Bezüglich der Freigabe der Fläche vor der Schranke, die bis zum Beginn der Bauarbeiten als Anwohnerparkplatz genutzt wurde, wird ein Gespräch von Anwohnern mit der Schulleitung angestrebt.

Am Ende der Beratung kündigte **Bürgermeister Grunst** den vorgesehenen **Kiezzrundgang in der Frankfurter Allee Süd** an. Der Termin wird in Kürze öffentlich gemacht. Der Mieterbeirat ruft hiermit zu reger Beteiligung der Mieterinnen und Mieter auf.